

(1) Notice of voluntary cancellation

Mitteilung
der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
an die Europäische Kommission

vom 22. Dezember 2023

Mitteilung der freiwilligen Löschung von Zertifikaten nach Artikel 12 Absatz 4 der Richtlinie 2003/87/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Oktober 2003 über ein System für den Handel mit Treibhausgasemissionszertifikaten in der Union

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland beehrt sich, der Europäischen Kommission entsprechend Artikel 12 Absatz 4 der Richtlinie 2003/87/EG und Artikel 25 Absatz 1 Unterabsatz 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2023/2830 der Kommission vom 17. Oktober 2023 mitzuteilen, dass sie die Löschung von Zertifikaten für das am 31. Dezember 2022 stillgelegte Industriekraftwerk Frechen sowie das am 01. April 2022 stillgelegte Kraftwerk Neurath A beabsichtigt.

Anlagen:

Formular gemäß Anhang II der Delegierten Verordnung (EU) 2023/2830 zum Industriekraftwerk Frechen (in deutscher und englischer Sprache)

Formular gemäß Anhang II der Delegierten Verordnung (EU) 2023/2830 zum Kraftwerk Neurath A (in deutscher und englischer Sprache)

Emissionsberichte 2017-2022 zum Industriekraftwerk Frechen

Emissionsberichte 2017-2022 zum Kraftwerk Neurath

(2) German versions of Frechen and Neurath notifications

Mitteilung gemäß Artikel 12 Absatz 4 der Richtlinie 2003/87/EG

1. Mitgliedstaat und Behörde, die die Mitteilung vorlegen: Bundesrepublik Deutschland Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz Referat AG KB2 Scharnhorststr. 34-37 10115 Berlin
2. Datum der Mitteilung: 22. Dezember 2023
3. Angaben zu der stillgelegten Anlage für die Stromerzeugung (im Folgenden „Anlage“) im Hoheitsgebiet des Mitgliedstaats im Einklang mit den Daten, die im Unionsregister erfasst sind, unter anderem Folgendes:
a) Name der Anlage: Industriekraftwerk Frechen (Wachtberg Brikettierung - BNA0292)
b) Anlagenkennung im Unionsregister: DE000000000001603
c) Name des Anlagenbetreibers: RWE Power AG
4. Datum der teilweisen/vollständigen Stilllegung der Anlage und des Entzugs/der Änderung der Genehmigung zur Emission von Treibhausgasen: 31. Dezember 2022
5. Beschreibung und Angabe der zusätzlichen nationalen Maßnahmen, die Auslöser für die teilweise/vollständige Stilllegung der Anlage waren: Deutscher Kohleausstieg / § 4 des Gesetzes zur Reduzierung und Beendigung der Kohleverstromung (KVBG), Anlage 2 zu Teil 5 des KVBG
6. Geprüfte Emissionsberichte der Anlage aus den fünf Jahren vor dem Jahr der teilweisen/vollständigen Stilllegung: INFORMATION GELÖSCHT GEMÄSS ARTIKEL 25(4) DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) 2023/2830
7. Gesamthöchstmenge der zu löschenden Zertifikate: 1,25 Mio. t CO ₂
8. Zeitraum, über den die Löschung der Zertifikate verteilt werden soll: 2025-2030

9. Beschreibung der Methode zur Bestimmung der genauen Menge der Zertifikate, die für den gesamten Zeitraum, in dem die Löschung erfolgt, zu löschen sind:

Arbeitsschritt 1: Identifizierung der stillgelegten Anlagen

Die Identifizierung der stillgelegten Anlagen auf der Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen nach § 8 Abs. 1 des Treibhausgas-Emissionshandelsgesetzes (TEHG) in Verbindung mit Teil 6 des Gesetzes zur Reduzierung und Beendigung der Kohleverstromung (KVBG) und die Quantifizierung der historischen Emissionen der stillgelegten Anlagen basieren auf den Daten des Unionsregisters. Bei Teilstilllegungen werden nur die historischen Emissionen der stillgelegten Teile der Anlagen berücksichtigt.

Arbeitsschritt 2: Modellkalibrierung

Die Kalibrierung des Strommarktmodells erfolgt anhand der historischen Werte des jeweiligen Jahres. Wesentliche Daten sind der Nettostromverbrauch, Stromerzeugungskapazitäten für Deutschland auf Basis der aktuellen Liste der Bundesnetzagentur (BNetzA) (insbesondere Überprüfung des Ausbaus der erdgasbefeuerten KWK-Kapazitäten), Stromerzeugungskapazitäten und Kraftwerksverfügbarkeiten für andere europäische Länder [z.B. auf der Grundlage von Daten der ENTSO-E-Transparenzplattform], Kohlenstoff- und Brennstoffpreise [z. B. auf der Grundlage von EEX-Daten], Nettoübertragungskapazitäten (NTCs) in europäische Nachbarländer [ENTSO-E], Nettostromerzeugung nach Energieträgern und Saldo der Ex-/Importe für das Jahr 2022 [auf der Grundlage von Veröffentlichungen der Arbeitsgruppe Energiebilanzen]. Die Kalibrierung zielt darauf ab, die Stromerzeugung und die Importe/Exporte des jeweiligen Jahres so gut wie möglich wiederzugeben.

Arbeitsschritt 3: Strommarktmodellierung

Dieser Arbeitsschritt umfasst die Modellierung der Emissionsminderungen des jeweiligen Jahres. Zu diesem Zweck werden zwei Modellläufe miteinander verglichen. Zum einen ein kalibrierter Lauf für das Jahr (Szenario mit tatsächlich stillgelegten Kraftwerken) und zum anderen ein kontrafaktischer Lauf für dasselbe Jahr, bei dem im Vorjahr stillgelegte Kohlekraftwerksblöcke wieder in Betrieb gehen. Die EU-weite Verringerung der Emissionen durch die Stilllegung der Kraftwerksblöcke wird auf der Grundlage des Vergleichs der Emissionen der beiden Läufe berechnet. Die Modellierung basiert auf einem Modell für den Stromsektor. Die Gesamtreduktion der Emissionen wird schließlich auf die einzelnen stillgelegten Blöcke aufgeschlüsselt.

Arbeitsschritt 4: Berücksichtigung des MSR-Effekts und Bestimmung der Löschungsmenge

Dieser Schritt dient dazu, den Effekt der Marktstabilitätsreserve (MSR) ab dem Stilllegungsdatum bis 2030 abzuschätzen. In diesem Zusammenhang spielt die TNAC eine wichtige Rolle, da die TNAC Auswirkungen auf die Funktionsweise der MSR hat. Wenn der TNAC 1.096 Millionen EUAs übersteigt, bedeutet dies eine Zuführungsmenge in die MSR von 24% jährlich. Im Übergangsbereich zwischen 833 Mio. EUAs und 1.096 Mio. EUAs beträgt die marginale Entnahmerate 100%, und ein TNAC unter 833 Mio. EUAs bedeutet keine Entnahme durch die MSR. Dieser neu eingeführte Glättungsbereich der MSR spielt eine wichtige Rolle für den Bestimmung der Löschungsmenge. Solange die TNAC im Glättungsbereich liegt, ist die Löschungsmenge für das jeweilige Jahr gleich Null; liegt die TNAC unter dieser Schwelle, entspricht die Löschungsmenge dem in Arbeitsschritt 3 berechneten Reduktionseffekt.

Mitteilung gemäß Artikel 12 Absatz 4 der Richtlinie 2003/87/EG

1. Mitgliedstaat und Behörde, die die Mitteilung vorlegen: Bundesrepublik Deutschland Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz Referat AG KB2 Scharnhorststr. 34-37 10115 Berlin
2. Datum der Mitteilung: 22. Dezember 2023
3. Angaben zu der stillgelegten Anlage für die Stromerzeugung (im Folgenden „Anlage“) im Hoheitsgebiet des Mitgliedstaats im Einklang mit den Daten, die im Unionsregister erfasst sind, unter anderem Folgendes:
a) Name der Anlage: Kraftwerk Neurath (A - BNA0696)
b) Anlagenkennung im Unionsregister: DE000000000001606
c) Name des Anlagenbetreibers: RWE Power AG
4. Datum der teilweisen/vollständigen Stilllegung der Anlage und des Entzugs/der Änderung der Genehmigung zur Emission von Treibhausgasen: 01. April 2022
5. Beschreibung und Angabe der zusätzlichen nationalen Maßnahmen, die Auslöser für die teilweise/vollständige Stilllegung der Anlage waren: Deutscher Kohleausstieg / § 4 des Gesetzes zur Reduzierung und Beendigung der Kohleverstromung (KVBG), Anlage 2 zu Teil 5 des KVBG
6. Geprüfte Emissionsberichte der Anlage aus den fünf Jahren vor dem Jahr der teilweisen/vollständigen Stilllegung: INFORMATION GELÖSCHT GEMÄSS ARTIKEL 25(4) DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) 2023/2830
7. Gesamthöchstmenge der zu löschenden Zertifikate: 11 Mio. t CO ₂
8. Zeitraum, über den die Löschung der Zertifikate verteilt werden soll: 2025-2030

9. Beschreibung der Methode zur Bestimmung der genauen Menge der Zertifikate, die für den gesamten Zeitraum, in dem die Löschung erfolgt, zu löschen sind:

Arbeitsschritt 1: Identifizierung der stillgelegten Anlagen

Die Identifizierung der stillgelegten Anlagen auf der Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen nach § 8 Abs. 1 des Treibhausgas-Emissionshandelsgesetzes (TEHG) in Verbindung mit Teil 6 des Gesetzes zur Reduzierung und Beendigung der Kohleverstromung (KVBG) und die Quantifizierung der historischen Emissionen der stillgelegten Anlagen basieren auf den Daten des Unionsregisters. Bei Teilstilllegungen werden nur die historischen Emissionen der stillgelegten Teile der Anlagen berücksichtigt.

Arbeitsschritt 2: Modellkalibrierung

Die Kalibrierung des Strommarktmodells erfolgt anhand der historischen Werte des jeweiligen Jahres. Wesentliche Daten sind der Nettostromverbrauch, Stromerzeugungskapazitäten für Deutschland auf Basis der aktuellen Liste der Bundesnetzagentur (BNetzA) (insbesondere Überprüfung des Ausbaus der erdgasbefeuerten KWK-Kapazitäten), Stromerzeugungskapazitäten und Kraftwerksverfügbarkeiten für andere europäische Länder [z.B. auf der Grundlage von Daten der ENTSO-E-Transparenzplattform], Kohlenstoff- und Brennstoffpreise [z. B. auf der Grundlage von EEX-Daten], Nettoübertragungskapazitäten (NTCs) in europäische Nachbarländer [ENTSO-E], Nettostromerzeugung nach Energieträgern und Saldo der Ex-/Importe für das Jahr 2022 [auf der Grundlage von Veröffentlichungen der Arbeitsgruppe Energiebilanzen]. Die Kalibrierung zielt darauf ab, die Stromerzeugung und die Importe/Exporte des jeweiligen Jahres so gut wie möglich wiederzugeben.

Arbeitsschritt 3: Strommarktmodellierung

Dieser Arbeitsschritt umfasst die Modellierung der Emissionsminderungen des jeweiligen Jahres. Zu diesem Zweck werden zwei Modellläufe miteinander verglichen. Zum einen ein kalibrierter Lauf für das Jahr (Szenario mit tatsächlich stillgelegten Kraftwerken) und zum anderen ein kontrafaktischer Lauf für dasselbe Jahr, bei dem im Vorjahr stillgelegte Kohlekraftwerksblöcke wieder in Betrieb gehen. Die EU-weite Verringerung der Emissionen durch die Stilllegung der Kraftwerksblöcke wird auf der Grundlage des Vergleichs der Emissionen der beiden Läufe berechnet. Die Modellierung basiert auf einem Modell für den Stromsektor. Die Gesamtreduktion der Emissionen wird schließlich auf die einzelnen stillgelegten Blöcke aufgeschlüsselt.

Arbeitsschritt 4: Berücksichtigung des MSR-Effekts und Bestimmung der Löschungsmenge

Dieser Schritt dient dazu, den Effekt der Marktstabilitätsreserve (MSR) ab dem Stilllegungsdatum bis 2030 abzuschätzen. In diesem Zusammenhang spielt die TNAC eine wichtige Rolle, da die TNAC Auswirkungen auf die Funktionsweise der MSR hat. Wenn der TNAC 1.096 Millionen EUAs übersteigt, bedeutet dies eine Zuführungsmenge in die MSR von 24% jährlich. Im Übergangsbereich zwischen 833 Mio. EUAs und 1.096 Mio. EUAs beträgt die marginale Entnahmerate 100%, und ein TNAC unter 833 Mio. EUAs bedeutet keine Entnahme durch die MSR. Dieser neu eingeführte Glättungsbereich der MSR spielt eine wichtige Rolle für den Bestimmung der Löschungsmenge. Solange die TNAC im Glättungsbereich liegt, ist die Löschungsmenge für das jeweilige Jahr gleich Null; liegt die TNAC unter dieser Schwelle, entspricht die Löschungsmenge dem in Arbeitsschritt 3 berechneten Reduktionseffekt.

(3) English versions of the Frechen and Neurath notifications

Notification pursuant to Article 12(4) of Directive 2003/87/EC

1. Member State and public authority submitting the notification: Federal Republic of Germany Federal Ministry for Economic Affairs and Climate Action Division AG KB2 Scharnhorststr. 34-37 10115 Berlin Germany
2. Date of the notification: 22 December 2023
3. Identification of the closed electricity generation installation ('installation') on the territory of the Member State in accordance with the data recorded in the Union Registry, including the following:
a) The name of the installation: Industriekraftwerk Frechen (Wachtberg Brikettierung - BNA0292)
b) The installation identifier from the Union Registry: DE000000000001603
c) The name of the installation operator: RWE Power AG
4. The date of partial/full closure of the installation and revocation of the greenhouse gas permit: 31 December 2022
5. Description and reference of the additional national measures that triggered the partial/full closure of the installation: German Coal Exit / Section 4 of the Act to Reduce and End Coal-fired Power Generation (KVBG), Annex 2 to Part 5 of the KVBG
6. The verified emission reports of the installation for the five years preceding the year of the partial/full closure: INFORMATION DELETED IN ACCORDANCE WITH ARTICLE 25(4) of Commission Delegated Regulation (EU) 2023/2830

7. The maximum total volume of allowances to be cancelled:

1.25 Mio. t CO₂

8. The period over which the allowances are to be cancelled:

2025-2030

9. A description of the methodology that is to be used to determine the exact volume of allowances to be cancelled for the entire period in which cancellation takes place:

Work step 1: Identification of the closed installations

The identification of the closed installations on the basis of the statutory provisions pursuant to section 8(1) of the Greenhouse Gas Emission Trading Act (TEHG) in combination with part 6 of the Act to Reduce and End Coal-fired Power Generation (KVBG) and the quantification of the historical emissions of the closed installations are based on the data in the Union registry. In the case of partial closures, only the historical emissions of the decommissioned parts of the installations are taken into account.

Work step 2: Model calibration

The electricity market model is calibrated using the historical values of the respective year. Major data include net electricity consumption, power generation capacities for Germany on the basis of the current list of the Federal Network Agency (BNetzA) (especially review of the expansion of natural gas-fired CHP capacities), power generation capacities and availability of power plants for other European countries [e.g. on the basis of ENTSO-E transparency platform data], carbon and fuel prices [e.g. on the basis of EEX data], net transfer capacities (NTCs) to European neighbouring countries [ENTSO-E], net power generation broken down by energy sources, and balance of exports/imports for the year 2022 [based on publications by the Working Group on Energy Balances]. The calibration aims to reflect power generation and imports/exports of the respective year as well as possible.

Work step 3: Electricity market modelling

This work step comprises the modelling of the emission reductions of the respective year. For this purpose, two model runs are compared with one another. On the one hand, a calibrated run for the year (scenario with actually closed power plants) and, on the other hand, a counterfactual run for the same year, in which coal-fired power plant units that were decommissioned in the previous year enter into operation again. The EU-wide reduction of emissions accounted for by the decommissioning of the power plant units is calculated on the basis of the comparison of the emissions of the two runs. The modelling is based on an electricity sector model. The total reduction of emissions is finally broken down by the individual decommissioned units.

Work step 4: Taking account of the MSR effect and deducting the cancellation volume

This step serves to estimate the effect of the Market Stability Reserve (MSR) from the closure date until 2030. In this context, the TNAC plays an important role as the TNAC impacts on how the MSR works. If the TNAC exceeds 1,096 million EUAs, this means an inclusion rate in the MSR of 24% annually. In the transition area between 833 million EUAs and 1,096 million EUAs, the marginal inclusion rate is 100%, and a TNAC below 833 million EUAs means no inclusion in the MSR. This newly introduced smoothing area of the MSR plays an important role for the deduction of the cancellation volume. As long as the TNAC is in the smoothing area, the cancellation volume for the respective year is zero; if the TNAC is below this threshold, the cancellation volume corresponds to the reduction effect calculated in work step 3.

Notification pursuant to Article 12(4) of Directive 2003/87/EC

1. Member State and public authority submitting the notification: Federal Republic of Germany Federal Ministry for Economic Affairs and Climate Action Division AG KB2 Scharnhorststr. 34-37 10115 Berlin Germany
2. Date of the notification: 22 December 2023
3. Identification of the closed electricity generation installation ('installation') on the territory of the Member State in accordance with the data recorded in the Union Registry, including the following:
a) The name of the installation: Kraftwerk Neurath (A - BNA0696)
b) The installation identifier from the Union Registry: DE000000000001606
c) The name of the installation operator: RWE Power AG
4. The date of partial/full closure of the installation and revocation/modification of the greenhouse gas permit: 01 April 2022
5. Description and reference of the additional national measures that triggered the partial/full closure of the installation: German Coal Exit / Section 4 of the Act to Reduce and End Coal-fired Power Generation (KVBG), Annex 2 to Part 5 of the KVBG
6. The verified emission reports of the installation for the five years preceding the year of the partial/full closure: INFORMATION DELETED IN ACCORDANCE WITH ARTICLE 25(4) of Commission Delegated Regulation (EU) 2023/2830
7. The maximum total volume of allowances to be cancelled: 11 Mio. t CO ₂
8. The period over which the allowances are to be cancelled: 2025-2030

9. A description of the methodology that is to be used to determine the exact volume of allowances to be cancelled for the entire period in which cancellation takes place:

Work step 1: Identification of the closed installations

The identification of the closed installations on the basis of the statutory provisions pursuant to section 8(1) of the Greenhouse Gas Emission Trading Act (TEHG) in combination with part 6 of the Act to Reduce and End Coal-fired Power Generation (KVBG) and the quantification of the historical emissions of the closed installations are based on the data in the Union registry. In the case of partial closures, only the historical emissions of the decommissioned parts of the installations are taken into account.

Work step 2: Model calibration

The electricity market model is calibrated using the historical values of the respective year. Major data include net electricity consumption, power generation capacities for Germany on the basis of the current list of the Federal Network Agency (BNetzA) (especially review of the expansion of natural gas-fired CHP capacities), power generation capacities and availability of power plants for other European countries [e.g. on the basis of ENTSO-E transparency platform data], carbon and fuel prices [e.g. on the basis of EEX data], net transfer capacities (NTCs) to European neighbouring countries [ENTSO-E], net power generation broken down by energy sources, and balance of exports/imports for the year 2022 [based on publications by the Working Group on Energy Balances]. The calibration aims to reflect power generation and imports/exports of the respective year as well as possible.

Work step 3: Electricity market modelling

This work step comprises the modelling of the emission reductions of the respective year. For this purpose, two model runs are compared with one another. On the one hand, a calibrated run for the year (scenario with actually closed power plants) and, on the other hand, a counterfactual run for the same year, in which coal-fired power plant units that were decommissioned in the previous year enter into operation again. The EU-wide reduction of emissions accounted for by the decommissioning of the power plant units is calculated on the basis of the comparison of the emissions of the two runs. The modelling is based on an electricity sector model. The total reduction of emissions is finally broken down by the individual decommissioned units.

Work step 4: Taking account of the MSR effect and deducting the cancellation volume

This step serves to estimate the effect of the Market Stability Reserve (MSR) from the closure date until 2030. In this context, the TNAC plays an important role as the TNAC impacts on how the MSR works. If the TNAC exceeds 1,096 million EUAs, this means an inclusion rate in the MSR of 24% annually. In the transition area between 833 million EUAs and 1,096 million EUAs, the marginal inclusion rate is 100%, and a TNAC below 833 million EUAs means no inclusion in the MSR. This newly introduced smoothing area of the MSR plays an important role for the deduction of the cancellation volume. As long as the TNAC is in the smoothing area, the cancellation volume for the respective year is zero; if the TNAC is below this threshold, the cancellation volume corresponds to the reduction effect calculated in work step 3.